

Veröffentlichung einer Bekanntmachung Öffentliche Ausschreibung nach VOB/A

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name Deutscher Bundestag,- Verwaltung - Referat ZT 6, Vergaben
Straße Platz der Republik 1
PLZ, Ort 11011 Berlin
Telefon +49 30-227-33234 **Fax** +49 30-227-30374
E-Mail vergabereferat@bundestag.de **Internet** www.bundestag.de

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer ZT6-1133-2016-018-12-ZT220

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:

Vergabepattform des Bundes:
www.evergabe-online.de Es werden elektronische Angebote akzeptiert.

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

Berlin-Mitte

f) Art und Umfang der Leistung ggf. aufgeteilt in Lose

Erneuerung der metallischen Rahmenkonstruktion der Polleranlagen als Metallbauarbeiten (DIN 18360) vor dem Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages in Berlin-Mitte

Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder

g) des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose

nein

**ja, Angebote können
abgegeben werden**

nur für ein Los

für ein oder
mehrere Lose

nur für
alle Lose
(alle Lose
müssen
angeboten
werden)

**(Art und Umfang der Lose siehe
Buchstabe f)**

i) Ausführungsfristen

t) **Rechtsform der/Anforderung an
Bietergemeinschaften**

Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

u) **Nachweise zur Eignung**

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Anstatt im Formblatt, sind die Eigenerklärungen zur Eignung im Angebotsvordruck anzugeben.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Abs. 3 Nr. 3 VOB/A zu machen:

v) **Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist** 02.06.2016

w) **Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)**

Deutscher Bundestag, - Verwaltung -, Referat ZR 3
Platz der Republik 1
11011 Berlin